

# Mögliche Pflanzenschutzstrategie 2025<sup>3)</sup>



Bitte Legende und Fussnoten am Tabellenende beachten

## Äpfel Bio

Martin Keller, Sonderkulturberatung in  
Zusammenarbeit mit  
David Schneider, Ebenrain



Stadium	Produkte	kg/l/ha	Wartefrist	GWA-Auflagen	Schorf	Mehltau	Kelchfäule	Marssonina	Regenfleckenkrht.	Lagerkrankheiten	Blütenstecher	Mehl. Apf. Blattl.	Frostspanner	Schalenwickler	Sägewespe	Apfelwickler	Kl. Fruchtwickler	Schildläuse	Blutläuse	Wanzen	Rostmilben	Rote Spinne	Thrips	Bemerkungen	Datum W-Nr.			
																										Aufwandmenge beruht auf 10'000m <sup>3</sup> Baumvolumen/ha		
 51	<b>Kupferhydroxid<sup>1)</sup></b>  Bei hohem Eibesatz + Weissöl (siehe 53), bei Ausbringung mind. 12°C	800g Rein-Cu			x							(n)	x												Mischung Kupfer + Weissöl nicht vor Frostnächten, (Wirkungsverlust vom Öl)			
 53	<b>Weissöl (Stadium 53-56 möglich)</b>  <b>Holzbohrer-Kontrollfalle</b> <b>Falls unverrottetes Falllaub</b> zerkleinern oder aus Anlage entfernen	32l										(n)	x													Gute Benetzung 1000-1600l; Ausbr. Temp. > 12°C nötig Am Rand der Anlage ab 15°C Prognose: 1 Falle/ha Bekämpfung: 8 Fallen/ha		
 54	<b>Mycosin</b> + Netzschwefel (Bsp. Stulln) (+ Kupferhydroxid wenn kalt) <sup>1)</sup>	8kg 4.8kg 300g Rein-Cu			x	x																				Vor Sporenflug ausbringen (siehe Prognosemodelle Agrometeo od. Rimpro)	Alle 7 Tage oder nach 20mm Niederschlag ins nasse Laub	
 56	Wie Stad. 54 oder/und Schwefelkalk (Curatio, nicht mischbar)  1. Beh. Capex 2	18l  100ml			x	(x)								x												In Keimungsfenster (max. 32 h nach Infektion). Hat gute abstoppende Wirkung Wenn Raupen frassaktiv!		
 57	<b>Mycosin</b> + Schwefel (Bsp. Stulln) + Vacciplant (stärkt pflanzeigene Abwehrkraft)	8kg 4.8kg 0.75l			x	(x)																				Schwef. Schorfwirkung ab 13°C Feuerbrand siehe separates Feuerbrandstrategieblatt		
 59	<b>Neem Azal TS<sup>4)</sup></b>  Sägewespen-Weissfalle Bei Pfirsichwickler OFM Rosso	4l  500/ha										x	(x)													Evtl. splitten 2 x 2.4l		

Stadium	Produkte	kg/l/ha	Wartefrist	GWA-Auflagen	Schorf	Mehltau	Keichfäule	Marssonina	Regenfleckenkrht.	Lagerkrankheiten	Blütenstecher	Mehl. Apf. Blattl.	Frostspanner	Schalenwickler	Sägewespe	Apfelwickler	Kl. Fruchtwickler	Schildläuse	Blutläuse	Wanzen	Rostmilben	Rote Spinne	Thrips	Bemerkungen	Datum W-Nr.
					x	(x)																			
 60	<b>Myco-Sin</b>  <b>Isomate CLR/OFM</b> <b>2. Beh. Capex 2</b> falls Schalenwickler <b>Bacillus thuringiensis</b> falls auch Frostspanner. Bsp. Delfin.	700 Stk 100ml 0.8kg			x	(x)								x		x	x							Alternativ Schwefel-Strategie, aber reduzierte Blütenattraktivität  Braucht Temperatur > 12°C Braucht Temperatur > 12°C <b>Doppelte Menge BT gegen Eulenraupe</b>	
 65	<b>Kaliumbikarbonat zur Ausdünnung</b>	15kg																						<b>Zum Ausdünnen ab 1/3 Blüten offen, auf trockene Blätter und auf Wärmeperioden (sonst Berostung) 2. Behandlung wenn alle Blüten offen</b>	
 67	<b>Myco-Sin</b>	8kg			x	(x)																			
 69	<b>2. Splitbeh. Neem Azal TS<sup>4)</sup></b> (solo) <b>Quassan</b> falls Schadenschwelle erreicht <b>Natural</b> falls Schadenschwelle erreicht	2.4l 4l 15-20l									x	(x)		x								x		3-5% Befall 40% Besatz	
 71	<b>Kaliumbicarbonat + Schwefel<sup>2)</sup></b> (Bsp. Stulln)  <b>oder Curatio ins nasse Laub</b>	4-5kg  18l			x	(x)		x													(x)	(x)		Auch im Keimfenster gute Wirkung  Bessere Abstoppende Wirkung als K-Bicarbonat im Keimfenster	
 72	<b>Schwefel<sup>2)</sup></b>  <b>oder Curatio ins nasse Laub</b> <b>Madex (Granulosevirus)</b>	18l 100ml			x	(x)		x													(x)	(x)		<b>Auf echten Mehltau genügende Wirkung ab 4kg/ha</b>  Nach Eiablagebeginn	
 73	<b>Myco-Sin + Netzschwefel<sup>2)</sup></b> (Bsp. Stulln) <b>Alternierend mit Kalium-Bicarbonat wenn Regenfleckendruck</b>	8kg 4-5kg			x	x		x	(x)	x											(x)	(x)		Gegen Marssonina, Gloeosporium und Regenflecken 2-3 Beh. bei Infektionsbedingungen	

Stadium	Produkte	kg/l/ha	Wartefrist	GWA-Auflagen	Schorf	Mehltau	Keilfäule	Marssonina	Regenfleckenkrht.	Lagerkrankheiten	Blütenstecher	Mehl. Apf. Blattl.	Frostspanner	Schalenwickler	Sägewespe	Apfelwickler	Kl. Fruchtwickler	Schildläuse	Blutläuse	Wanzen	Rostmilben	Rote Spinne	Thrips	Bemerkungen	Datum W-Nr.	
74	 Myco-Sin + Netzschwefel <sup>2)</sup> (Bsp. Stulln) Madex (Granulosevirus)	8kg 50ml			x	(x)		(x)	(x)	x						x						(x)	(x)		Nach 10 Sonnentagen wiederholen	
75	Kalium-Bikarbonat	4-5kg			x	(x)			x																Unterstützung Regenfleckenstrategie, kombiniert mit Schorfbekämpfung	
78	 Myco-Sin + Netzschwefel <sup>2)</sup> (Bsp. Stulln) Madex (Granulosevirus)	8kg 50ml	3W.		x	(x)		(x)	(x)	x						x						(x)	(x)		Bei Lagersorten und Eiablagebedingungen (warme Abende)	
81	 Myco-Sin	8kg			x	(x)		(x)	(x)	x																
85	 Myco-Sin Nach 1. Pflücke ergänzen mit Blossom Protect bei hohem Druck Vor Ernte Kaliumbikarbonat (ohne Wirkung gegen Gloeosporium)	8kg 1.5kg 4-5kg	3W. 3T. 8T.		x	(x)		(x)	(x)	x																
93	Netzschwefel (Bsp. Stulln) wo Triebsschorf	8kg			x																	x	x			
Bei Blattfall 98	Löschkalk, (Bsp. Nekapur 2) oder Myco - Sin	18kg 4kg							(x)	(x)															Gegen Rindenkrebs, Moose, Flechten	

   = Biofungizid    = Bioinsektizid/Fallen    = Blattdünger

- (x) = Teilwirkung, (n) nicht bewilligte Nebenwirkung, \* gefährlich für Bienen

<sup>1)</sup> Max. 1.5kg Reinkupfer/ha und Jahr

<sup>2)</sup> Schwefel wegen Phytotox bis 15°C 4kg und mehr, bis 25°C 2kg, ab 25°C 1kg

<sup>3)</sup> Stand Bewilligungen und Auflagen des BLV vom 02.04.2025 / Bio Hilfsmittelliste 2025

<sup>4)</sup> Neem Azal; Nach Niederschlag 24h Wachsschicht aufbauen lassen, gute Benetzung 700-1'000l/ha, nicht in direkte Sonneinstrahlung (Linseneffekt); abends ausbringen.

<sup>5)</sup> Armicarb max. 6x pro Parzelle und Jahr